



# Wir leben in Lobeda

www.jenalobeda.de

Stadtteilzeitung + Nummer 70 + Dezember 2003 + 6. Jahrgang

## Strategien für das kommende Jahr

In der **Novembersitzung** des Ortschaftsrates waren Stadtplanungsamt und die beiden großen Wohnungsunternehmen SWVG und die Wohnungsgenossenschaft Carl Zeiss zu Gast, um über Vorhaben im Jahr 2004 zu berichten. Kurt Weise, Amtsleiter vom Stadtplanungsamt erläuterte die städtischen Vorhaben. Ab März nächsten Jahres wird die Platanenstraße 4 mit der Zweigstelle der Ernst-Abbe-Bibliothek und der Musik- und Kunstschule umgebaut (wir berichten in der Januarausgabe 2004 ausführlich darüber). Voraussichtlich noch bis Ende Dezember diesen Jahres wird das „Lugoj“ in Lobeda-Ost abgerissen. Im kommenden Jahr wird die Fläche rekultiviert. Neue Stellplätze werden nicht entstehen. Das KIJ (Kommunales Immobilienmanagement Jena) hatte keinen Bedarf an zusätzlichen Stellplätzen für die Medizinische Fachschule signalisiert.

**Stefan Wosche-Graf**, Geschäftsführer der SWVG informierte den Ortschaftsrat sowohl über den Stand der Umzüge von Mietern der Ebereschenstraße als auch über Sanierungsvorhaben im Jahr 2004.

Rund 80 % der Investitionen der SWVG werden in Lobeda eingesetzt. Fortgesetzt wird die Sanierung der Bergerstraße 2 und 4, nachdem mit den Mietern eine Einigung erzielt werden konnte. Die Wohnungsgrundrisse werden zugunsten neuer Aufzüge verändert und die Fassaden-

lee 110/112 (Jena-Block) in die Kur genommen. Fenster, Aufzüge, Elektrik und die Fassade werden grundlegend erneuert und saniert. Die Mieter der SWVG werden weitere Informationen in der Mieterzeitung „Tür an Tür“ finden und natürlich rechtzeitig über den genauen Zeitpunkt und Ablauf informiert. (Auch in der Stadtteilzeitung werden wir ausführlich über die Vorhaben berichten.)

**Bei der** Wohnungsgenossenschaft Carl Zeiss wird derzeit noch in der Platanenstraße gearbeitet, die neuen vergrößerten und verglasten Balkone sind ja weithin sichtbar. Die endgültige Fertigstellung ist für Frühjahr 2004 vorgesehen. Bis dahin wird auch der Rückbau der Sanddornstraße 2 und 4 vorbereitet. Nach dem Abriss wird die Fläche begrünt und es entstehen neue Stellplätze. Da-

mit wird auch die benachbarte Lindenstraße 1-5 aufgewertet, für die längerfristig weitere Umbauten geplant sind.



*Umbau geplant: Außenstelle der Ernst-Abbe-Bücherei sowie der Musik- und Kunst-Schule in der Platanenstraße*

gestaltung fortgesetzt. Wärmedämmung und damit eine neue Fassade erhält auch der 5-Geschosser Stauffenbergstraße 1-13. In Lobeda-Ost werden die Carolinenstraße 4/6 und die Erlanger Al-

Das Team des Stadtteilbüros möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine besinnliche und friedliche Adventszeit sowie eine frohe Weihnacht wünschen. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen einen guten Start und uns allen viele gute Ideen, Kraft und Erfolg bei der Umsetzung der Projekte für unser Wohngebiet.

Ein Grußwort des Ortsbürgermeisters finden Sie auf Seite 3.

### Lesen Sie auch:



**Über Stock und Stein...Seite 2**



**Im neuen Klinikum ....Seite 3**

# Über Stock und Stein?

Gehwege im Visier der Sanierer

## Einladung zum Papierschöpfen

Handwerkstechniken aus aller Welt

**Das hat wohl jeder** schon einmal erlebt: Mit Einkaufstaschen beladen balanciert man über holprige Gehwege oder bahnt sich nach einem kräftigen Regen vorsichtig einen Weg über lockere Gehwegplatten. Ärger und Verdruss über diese Gegebenheiten werden immer wieder bei den Wohnungsgesellschaften, aber auch im Stadtteilbüro Lobeda bekannt.

**Um den Beschwerden** und Hinweisen der Bewohner nachzugehen, treffen sich regelmäßig Mitarbeiter der SWVG, des Verkehrsplanungs- und Tiefbauamtes sowie des Stadtplanungsamtes der Stadtverwaltung mit Astrid Horbank und Jana Zimmermann vom Lobedaer Stadtteilbüro. **Dabei erfolgt** die Beurteilung des Zustandes der Gehwege nicht vom "grünen Tisch" aus, sondern bei Besichtigungen vor Ort. Da die Haushaltsmittel für die Reparatur- und Bauarbeiten begrenzt sind, wird nach der Dringlichkeit, aber auch nach der Zweckmäßigkeit der Maßnahme zu diesem Zeitpunkt entschieden. So hätte wohl kein Bürger Verständnis, wenn ein Gehweg grundlegend erneuert wird, aber einige Monate später zum Beispiel im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauszugänge wieder aufgerissen wird.

**Mitte November** fand wieder ein Vor-Ort-Termin zum Zustand der Gehwege im Stadtteil statt. Jürgen Henning vom Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt, Bettina Kynast vom Stadtplanungsamt sowie Matthias Krüger von der SWVG und die Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros machten sich im wahrsten Sinne des Wortes „auf den Weg“. Dabei wurde unter anderem festgelegt, dass noch in diesem Jahr zwei Vorhaben realisiert werden:

Da wäre zunächst der Gehweg auf der Rückseite der Kastanienstraße 2 – 22, der entlang der Stadtrodaer Straße führt. Hier

haben die Wurzeln der wohl schon vor nahezu dreißig Jahren gepflanzten Platanen einige der großen Platten angehoben und zum Teil zerbrochen, was eine Unfallgefahr darstellt.

Zweites Vorhaben ist der Fußweg zum LISA; er soll noch im Dezember neu gepflastert werden.

**Auch für das kommende Jahr** stehen einige Fußwege auf der Prioritätenliste für Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen. Dabei haben die Fachleute jedoch nicht nur die in den Plänen verzeichneten Wege im Blick: "Schleichwege" oder Abkürzungen verlaufen nicht selten kurz neben den offiziellen Wegen, was zum Beispiel bei der Überquerung der Straßenbahnschienen einige Meter neben der Fußgängerampel gegenüber vom Service-Center der SWVG in Lobeda Ost durchaus nicht ungefährlich ist. Hier geht es darum, die „Abkürzung“ im Interesse der Sicherheit zu verhindern. In einem anderen Fall kann ein provisorische Abkürzung durchaus auch verbessert werden. So soll einer der Trampelpfade oberhalb der Liselotte-Herrmann-Straße mit geringem Aufwand verbessert werden. Vor Jahren war mit Restbeton ein Pfad entstanden, der jetzt allerdings in Auflösung begriffen ist.

**Eins ist sicher:** Die Situation der Gehwege bleibt auch weiterhin im Blick sowohl der Bewohner als auch der Bauleute.

Haben Sie schon Pläne für den Nikolaustag (nach der Stiefelkontrolle)?

Am **6. Dezember** sind Sie herzlich ins LISA eingeladen, selbst mitzumachen beim Backen und Papierschöpfen. Im Rahmen eines integrativen Kurses für Erwachsene mit und ohne Behinderung zu „Handwerkstechniken aus aller Welt“ kann man an diesem Nachmittag sein eigenes Papier schöpfen und das grüne und rote Papier weiter zu Karten oder Weihnachtsschachteln verarbeiten. Nach Wunschrezepten wird Brot gebacken.

Noch bis zum Juni nächsten Jahres bietet die junge Projektleiterin Ulrike Lang allen Interessierten die Möglichkeit, Handwerkstechniken aus anderen Ländern durch eigenes Mitgestalten kennen zu lernen. Im Oktober stand russische Holzmalerei auf dem Programm. Die Kursteilnehmer waren selbst über ihre Kreativität bei den ersten Malversuchen unter der freundlichen Anleitung erstaunt. Ein anderes Treffen widmete sich Heil- und Gewürzkräuter, die für die Herstellung von Kräuteressig und Kräuteröl verwendet wurden.

Erste Kurserfahrungen konnte Ulrike Lang, die sich über viele Teilnehmer an den zwei Donnerstagnachmittagen ab 16.30 Uhr und jeweils dem 1. und 3. Samstag im Monat freuen würde, bereits im Jahr 2000 mit dem ebenfalls integrativen Projekt zur Vorstellung einzelner EU-Länder sammeln. Die Begeisterung bei den Teilnehmern und den Bürgern einzelner EU-Länder, die ihre Kultur, Land und Leute nahe brachten, war gleichermaßen groß.

Wenn Sie Interesse haben, dann schauen Sie doch am **6. Dezember ab 14.30 Uhr im LISA** vorbei. Übrigens: Wer keinen Babysitter findet, der kann natürlich sein Kind mitbringen. Erfahrungsgemäß macht es den Kindern besonders viel Spaß, beim Basteln mitzumachen.



2 Weg an der Stadtrodaer Straße



Bildunterschrift ...wird nachgeliefert



Heiko Schröter bei der Holzmalerei  
Foto: U. Lang

# Klinikum: Umzug in Sichtweite



*Im Inneren des Klinikumsneubaus beginnt sich bereits Leben zu regen ...*

**Die Bauarbeiten** am Klinikum „2000“ in Lobeda sind weitestgehend abgeschlossen. Nach mehr als dreijähriger Bauzeit wurde der Klinikkomplex vom Bauherrn, dem Thüringer Finanzministerium im Juli dieses Jahres abgenommen und dem Jenaer Universitätsklinikum übergeben. Dies war ein wichtiger Zwischenschritt zur medizinischen Inbetriebnahme.

**Der fertig gestellte Komplex**, der bisher ca. 280 Millionen Euro gekostet hat, beherbergt zwei Bettenhäuser, Räume für ambulante und stationäre Behandlung, zentrale Funktionsbereiche und Einrichtungen für Forschung und Lehre wie Hörsäle, Seminarräume und Bibliothek. Bereits in Betrieb genommen wurden das Dienstleistungszentrum mit Küche und Apotheke (Dezember 2002), das Zentrum für Klinische Forschung (Februar 2002), die Cafeteria (April 2002) und die zentrale Sterilversorgung (April 2003). Jüngst wurde das Institut für Physiotherapie mit modernsten Geräten sowie die Zentralbibliothek Medizin eingeweiht. Auch der zentrale Eingangsbereich mit Frisör, Blumenladen, Fruchtoase und Bankautomaten sowie die Magistrale, die Bettenhäuser und Behandlungsbereiche verbinden, werden schon genutzt. Demnächst steht die Inbetriebnahme eines Teils der zentrale Endoskopie an, und der Teilumzug der Klinik für Neurologie und der zentralen Notfallaufnahme wird vorbereitet. Weiter gebaut wird am 3. Betten-

haus, bereits Bestandteil des 2. Bauabschnittes. Es soll noch Ende des Jahres bezugsfertig sein.

**Die gesamte Anlage** des Klinikums ist sehr gelungen in die Landschaft Lobedas eingebunden. Die Außenanlagen sind weitestgehend fertig gestellt. Dazu gehören neben ausreichenden Stellplätzen auch die Wege in den Landschaftsraum. Fast fertig gestellt ist der Weg von Klinikum nach Drackendorf. Die ersten Spaziergänger nutzen ihn bereits rege. An den Anschlussstellen und auf dem Rundweg von der Paul-Schneider-Straße fehlt noch die Schwarzdecke. Sie soll noch bis Ende 2003 aufgetragen werden. Bänke zum Verweilen sowie eine Beleuchtung der Wege ist ebenfalls vorgesehen.



*... und auch in der Umgebung hat sich schon einiges getan.*

## Zum Jahreswechsel

Ortsbürgermeister Volker Blumentritt hat die Redaktion gebeten, dieses Grußwort an die Leser der Stadtteilzeitung zu übermitteln:

### Liebe Lobedaerinnen und Lobedaer!

Wieder neigt sich ein Jahr, voller Ereignisse, positiven Entwicklungen und unseren Stadtteil stabilisierenden Veränderungen dem Ende entgegen.

Dies bezieht sich insbesondere auf Veränderungen des Wohnumfeldes, dem Erscheinungsbild der Häuser aber auch auf Veranstaltungen im Stadtteil.

Gerade durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer, durch Hinweise und Ratschläge die ich von ihnen fast täglich bekomme, ist es mir und dem Ortschaftsrat möglich unseren Anteil, mit ihnen gemeinsam, zu leisten unseren Stadtteil noch erlebbarer zu entwickeln.

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, sollten wir gemeinsam Rückschau halten aber auch kritisch optimistisch in die Zukunft sehen.

Wir sind auf einem guten Weg, der aber ständiges Engagement und zukunftsorientierte Ziele und Visionen braucht.

Ich wünsche ihnen ,ihren Kindern und vor allem unseren Gästen ein recht frohes Weihnachten und vor allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004

**Ihr Ortsbürgermeister  
Volker Blumentritt**

# Neues aus dem Stadtteil(büro)

## Lobeda-Kalender 2004

Der Lobeda-Kalender 2004 (ab sofort im Stadtteilbüro erhältlich) enthält nicht nur alte Aufnahmen aus der Zeit des ersten Baugeschehens. Jeden Monat sind ein paar Fakten aus der (noch immer vorläufigen) Chronik des Stadtteils nachzulesen. Mit dem Kalender wollen die Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros die Bewohner noch einmal an das Projekt „Stadtteilchronik“ erinnern. Bisher haben sich erst wenige Mitstreiter gefunden, die Material für eine lebendige Chronik zusammenragen. Gesucht werden vor allem Fotos und Geschichten aus der Anfangszeit von Neulobeda. Wer nicht selbst schreiben möchte (was übrigens gar nicht so schwer ist), sollte einfach im Stadtteilbüro vorbeischaun. Die „Chronik“ – Termine sind: **Dienstag, 20.1., 10.00 Uhr** sowie **Mittwoch, 21.1., 16.00 Uhr**.

## Bürgertag im „LISA“

Ortsbürgermeister Volker Blumentritt lädt für **Donnerstag, 4.12.** zum Bürgertag ins „LISA“ ein.

**Am Vormittag** werden etwa 160 Kinder aus den 8 Lobedaer Kindertagesstätten erwartet. Das Showballett „Formel 1“ führt ein Kinderprogramm auf und selbstverständlich werden Süßigkeiten nicht fehlen.

**Am Nachmittag** sind von 14.00–17.00 Uhr alle Senioren eingeladen. Bei Kaffee und Stollen wird der Volkschor Lobeda singen und Dr. Rüdiger Grunow mit einem Kabarettprogramm auftreten.

**Um 19.30 Uhr** beginnt eine „Weihnachtliche Bürgerversammlung“ mit Information, Kabarett, Show, Tanz und Unterhaltung.

## Ausstellungen in Lobeda

Im **Stadtteilzentrum LISA** ist im Dezember und Januar die Ausstellung „Landschaften zwischen Gestern und Heute“

von *Eckard Weder* zu sehen. Für Eckard Weder, gelernter Buchdrucker und Grafik-Designer ist es die 11. Ausstellung. Der Großteil der Acrylbilder entsteht nach alten Schwarzweiß-Vorlagen aus Büchern oder von Ansichtskarten. Bei der Umsetzung in Farbe kommen die unterschiedlichen Stimmungen oder Jahreszeiten hinzu.

**Im Stadtteilbüro** sind bis Ende Dezember Acrylbilder von *Regine Dausel* zu sehen. Regine Dausel, die nach der „Wende“ ihre Arbeit verlor und seit 1998 mit der Diagnose „Parkinsonschen Krankheit“ lebt, begann Gedichte zu schreiben und entdeckte ihr Talent für die Malerei. Sie eignete sich verschiedene Maltechniken an (Aquarell, Acryl und Ölmalerei).

## Kicken um „Lobeda Cup“

Am Sonntag, dem 7.12. wird um den „Lobeda Cup“ gekickt. Gespielt wird in den Altersklassen 12–16 Jahre sowie 17–27 Jahre; die Mannschaftsstärke beträgt 3 plus 1.

Neben dem Wanderpokal und Sachpreisen wird ein Pokal für die beste Mädchenteammannschaft vergeben.

Anmeldung: bis zum **5.12., 14.00 Uhr** im „Klex“ (Tel. 63 50 90) oder bei „Midnight Fun“ (Tel. 0171 / 52 81 21 11) bzw. zu Turnierbeginn (7.12., 14 Uhr). Publikum ist natürlich herzlich willkommen.

Das Turnier wird von der Vernetzungsgruppe Lobeda ausgerichtet; für die finanzielle Unterstützung wird an dieser Stelle ganz herzlich dem Jugendamt der Stadt Jena und dem Ortschaftsrat Lobeda gedankt.

**Wann: 7. Dezember, 14 bis 20 Uhr**  
**Wo: Turnhalle der Regenbogenschule in Lobeda Ost**

## Kontakte und Sprechzeiten

### Schiedsstellen

**Dienstag, 2.12. und 6.1.2004** (LISA u. Lobdeburgschule) jeweils 17–18

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle**  
im Martin-Niemöller-Haus, Tel. 353470/71

**Sprechzeiten:** Di 9–12 und Mi 14–17

**Begegnungs- und Kommunikationszentrum Förderverein Hospiz Jena e.V.** Tel. 226373

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9–12

**24-Stunden-Notfalltel.:** 0160/444 68 62

**Sprechstunde zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen (Dr. Martin) im Stadtteilbüro**

**Donnerstag, 18. 12., 17–18**

(bitte telefon. Voranmeldung: **36 10 57**)

## Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 14, Tel. 36 10 57

**Di, 9.12.–Fr, 12.12.** Projektmesse der LOS-Mikroprojekte

**Mo, 15.12., 16.00** Vortrag zum Mietrecht (Dr. Hühn, VHS)

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Str.28a, Tel. 50 74 50

**Do, 4.12., 14.00** Seniorenweihnachtsfeier; 19.30 Weihnachtliche Bürgerversammlung

**Fr, 5.12., 20.00** 15. Jenaer Jazzabend mit der Inkspot-Swingband (Zeulenroda)

DRK – Seniorenbegegnungszentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

**Di, 2.12., 14.30** Vorweihnachtliches Singen

**Do, 4.12.** Bowling

**Di, 9.12.** Theaterfahrt nach Rudolstadt (Treffpunkt 13.20 Uhr REWE)

**Do, 16.12., 14.30** Weihnachtsfeier von DRK und VS Neulobeda

**Do, 18.12., 12.15** Fahrt in die Toskana-Therme

*Kursangebote und -zeiten bitte im Stadtteilbüro oder in der Begegnungsstätte erfragen! (z.B. Neu: Mi. 15.00 Uhr Volkstanz)*

Wohnberatungs- und Begegnungsstätte f. Senioren der AWO Jena, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 39 48 87 oder 35 87 71

**Wohnberatung** Di 9–12 Uhr und Do 14–18; **Formularhilfe** Mo 10–12;

**Beratung zu sozialen Fragen** Mi 10–12

**Mi, 10.12.** Wanderung

**Do, 11.12., 14.00** Vortrag „Pyramiden“ (Heike Veit)

**Di, 16.12., 14.30** Weihnachtsfeier

*Weitere Kurse und Veranstaltungen bitte im Stadtteilbüro oder in der Begegnungsstätte erfragen!*

Klex, Fregestr. 3, Tel. 635090

**Di, 2.12., 19.00** Spieleabend für Erwachsene

**Mo, 8.12. bis Fr, 19.12.,** jeweils 9–12 Weihnachtliche Wochen für Schulklassen

**Sa, 13.12., 15–18** Familiensamstag

<b>Herausgeber &amp; Redaktion:</b>	Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
<b>Anschrift:</b>	07747 Jena Karl-Marx-Allee 14
<b>e-Mail:</b>	sb@jenalobeda.de
<b>Internet:</b>	www.jenalobeda.de
<b>Telefon:</b>	36 10 57 Fax: 22 28 37
<b>Öffnungszeiten:</b>	Di + Mi 10–17 Uhr Donnerstag 10–18 Uhr
<b>Auflage:</b>	13.500 Exemplare
<b>DTP-Filme:</b>	Satzstudio Sommer GmbH
<b>Druck:</b>	Jugendwerkstatt Jena
<b>Verteilung:</b>	Zeitungsgruppe Thüringen